

H. J. N. 19209.



Graz, 28. 11. 883.

Mein ganz liebe Basel!

Gabe die Güte, dass
König zu Teil. Königin
zu werden - Sie sind
mir das ganz gleiche
Vergnügen —

die Derringe sind sehr
zu haben das nach sorglich
für dein Mühe. —

Ein Urtheil über die
Gedie ist ein ganz wichtiges
Sie hat kein Zeichen aus
den Pfeilspitzen wissen. Dagegen
das Geistesgenie, auf dem
aber Sie ist Tausende
mit dem Namen aus
Chiti - ist für, also
hat Sie alles ein wenig
in Wien nämlich. /

Kassel! Mangel 14^{er} den Gast
als Mutter und so fern
falsch - als Strohstich mer
als mein Unglück -
Ich gab es für den
Büchlein zu schreiben - alle
Tage immer mehr
zu sagen - bei, so oft ich
ich zu schreiben, wie meine
Büchlein zu schreiben, so oft
ich, meine so schmerzhaft
zu schreiben habe bei -

um Jahr in unermesslichen
Kummer - fühlte es
wie schmerzhaft gesagt,
wie schmerzhaft als mich wie
schmerzhaft - ich fühlte in Kummer
verwirren können -
ich, gleiche mich, solche
Freunde sind der Welt -
ich will gar nichts mehr,
von ich fieren - es ist und
bleibt ein unbewusstes Kind

Da nun beclome mit seiner
Tänndpfe zu mir mich —
sagt zu mir nicht, es ist die so
viel von ihm spricht — er ist
ab mich auch, es ist sein
bedeut, es ist dass und
Bewertung geben! —
Ich will so gute Ideen und
Hoffe im Platz mich
gütlich zu schreiben, aber
mein Kopf ist nicht —
ich habe zu so vielen Sorgen,
ich ist ein Stück nicht
die — mich pflegen
Lern; bei der — mein
Leistung wird zu
ich gestand — es ist
ich das mich zu sein.
Nun ich hier ist nicht
für, es ist geben —
es künde die in einem
guten Mann
dein Armer Armer
= Leppel

